

II-1035 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 603/J

1987-06-26

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Höchtl, Hildegard Schorn
und Kollegen

an den Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport
betreffend Sanierung des Bundesgymnasiums und Bundesrealgymnasiums
Schwechat

Bereits seit Jahren wird über die Sanierung des BG/BRG Schwechat verhandelt, schon im Jahre 1981 wurde der Umbau der desolaten Schule in das Bauprogramm des Bundes aufgenommen, dennoch wurde dieses Bauvorhaben seither nicht in Angriff genommen.

In der Anfragebeantwortung 1965/AB vom 16.8.1982 zur schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 2001/J-NR/82 des Abgeordneten Dr. Höchtl betreffend notwendige Generalsanierung des Bundesgymnasiums und Bundesrealgymnasiums Schwechat hat der damalige Unterrichtsminister Dr. Sinowatz die Sanierungsbedürftigkeit dieses Schulgebäudes außer Streit gestellt. Trotz Abschluß der baulichen Planungen wurde jedoch der Beginn der Bauarbeiten jahrelang hinausgezögert, sodaß die Situation für Schüler und Lehrer des Gymnasiums Schwechat immer prekärer wird.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport folgende

A n f r a g e :

- 1) Weshalb wurde trotz Aufnahme des BG/BRG Schwechat in das Schulbauprogramm des Bundes im Jahre 1981 die Renovierung dieses desolaten Schulgebäudes seither verzögert?
- 2) Welche Maßnahmen werden Sie ergreifen, damit es wegen der unbestritten gegebenen Sanierungsbedürftigkeit des Gymnasiums Schwechat möglichst rasch zu einer Behebung des baufälligen Zustandes dieses Schulgebäudes kommt?